

„Milchwell“: Hotel „Tanneck“ in Fischen verwöhnt innerlich und äußerlich mit Milch und ihren Produkten

Gesundheit und Wellness aus der Natur

Das Allgäu und seine Milchwirtschaft gibt es eigentlich noch gar nicht so lange, erst seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. Trotzdem sind Allgäu und Kühe inzwischen Synonyme geworden. Dass sich aber über die Milch und ihre Produkte ein ganzes Hotelkonzept definiert, dürfte eher einmalig sein. Das Vier-Sterne-Hotel „Tanneck“ in Fischen bei Oberstdorf hat dies in idealer Weise umgesetzt.

Die Familie Fischer-Schwegler hat den Traditionsbetrieb vor einigen Jahren von den Eltern übernommen. „Das Haus lebte natürlich von den Stammgästen. Aber die sind auch schon in die Jahre gekommen, so dass wir ein tragbares Zukunftskonzept brauchten“, so die Hotelchefin Patricia Fischer-Schwegler. Und da beide nicht fern der All-

gäuer Bauern groß geworden sind, lag es eigentlich nahe, das Urprodukt der Kühe in das Zentrum aller Überlegungen zu stellen.

Dass das Thema „Milch“ und „Kühe“ im Mittelpunkt steht, wird dem Gast im „Tanneck“ schnell deutlich. Kühe bilden das zentrale Thema bei den kleinen und großen Accessoires. Eine große Kuh zum Melken in der Hotelhalle, viele kleinere und größere gilt es in den verschiedensten Formen zu entdecken, dazu Milchkannen, Kuhglocken und vieles mehr. „Unser Gast soll die Natürlichkeit der Region im Haus wiedererkennen“.

Das Thema zieht sich auch durch die Kulinarik des Hauses. Köstliche Buttermilch (wer sie bisher verschmäht hat, sollte dieses Getränk im „Tanneck“ unbedingt einmal probieren) und Joghurt oder Quark zum Frühstück sowie ein besonderes „Milchwell“-Menü am Abend lassen auch den Feinschmecker nicht kalt. Natürlich verwöhnt die exzellente Küche auch mit einem ganz „normalen“ Abendmenü.

Dass die Milch und ihre Erzeugnisse aber nicht nur innerlich dem Körper gut tut, lässt sich in der Sauna und im Wellnessbereich erfahren. Ein Bad zu zweit in Allgäuer Buttermilch entspannt und hinterlässt eine wahre Babyhaut. Joghurt-Packungen und vieles mehr werden angeboten. „Wir haben auch alles selbst ausprobiert“, versichern Patricia Fischer Schwegler und ihr Mann Thomas. Vieles davon könnten die Gäste später auch zu Hause selbst machen. Und schließlich ha-



Die Milch aus dem Allgäu steht im Mittelpunkt des Konzepts „Milchwell“.

ben die Allgäuer Milchbauern nicht nur etwas durch den Verkauf ihrer Produkte ans „Tanneck“: Von jeder „Milchwell“-Anwendung fließen zwei Euro an hilfsbedürftige Bauern. „Die Bauern in unserer Region produzieren nicht nur ein hochwertiges Lebensmittel, sondern gestalten seit Generationen die Landschaft“, so Thomas Fischer. Leider komme durch die sinkenden Milchpreise immer weniger bei den Landwirten an.

Die Region rund um Fischen erlebbar machen, das ist eines der ganz großen Ziele der Hoteliersfamilie. Und deshalb lädt Thomas Fischer seine Gäste immer wieder zu

Wanderungen oder Touren in die herrliche Bergwelt ein. Auf dreijährige Kinder bis ins hohe Alter und entspannter Fitness – bietet sich die Region um Fischen an: Gemütliche Täler, Wandern im Mittelgebirgsnähe, Hängen oder Hochalpen. Schließlich liegen die Berge von Oberstdorf wie Nebelhorn in Sichtweite.

Wer einmal in die „Tanneck“-Sauna einsteigt, das Panorama genießen hat. Wer immer wieder kommen möchte, die ganz bewundernswürdigen

Wichtige Adressen

■ **Weitere Informationen** gibt es unter AllgäuHotel Tanneck, Familie Fischer Schwegler, Maderhalm 20, 87538 Fischen im Allgäu, Telefon 0 83 26 / 99 90, Fax 99 91 33, Email info@hotel-tanneck.de, Internet www.hotel-tanneck.de

■ **Gästeservice Fischen**, Am Anger 15, 87538 Fischen i. Allgäu, Telefon 0 83 26 / 3 64 60, Fax 0 83 26 / 36 46 56, info@fischen.de

■ **Breitachklamm**: www.breitachklamm.de

■ **Oberstdorf**: Tourismus Oberstdorf, Prinzregenten-Platz 1, Telefon 0 83 22 / 70 00, info@oberstdorf.de

REISEBUCH

Durch die Alfama spazieren, das alte Lissabon entdecken oder die Seebäder Estoril und Cascais kennenlernen.

Österreich: Kitzlochklamm im Salzburger Land, am Rande der Hohen Tauern, fasziniert

Ausflug in eine magische F

lich und äußerlich mit Milch und ihren Produkten



Die Milch aus dem Allgäu steht im Mittelpunkt des Konzepts „Milchwell“ im Hotel „Tanneck“ in Fischen.

BILD: PRESSEGROUP.COM

worden sind, das Urzentrum aller Milch“ und steht, wird „eck“ schnell das zentrale und großen Kuh zum le, viele klei- s in den ver- entdecken, glocken und t soll die Na- m Haus wie-

n auch durch es. Köstliche bisher ver- eses Getränkingt einmal oder Quark ein besonde- am Abend inschmecker erwähnt die mit einen Menü. ihre Erzeug- nerlich dem in der Sauna ch erfahren. gäuer Butter- hinterlässt Joghurt-Pa- mehr werden n auch alles rsichern Pa- ler und ihr davon könn- ch zu Hause hließlich ha-

ben die Allgäuer Milchbauern nicht nur etwas durch den Verkauf ihrer Produkte ans „Tanneck“: Von jeder „Milchwell“-Anwendung fließen zwei Euro an hilfsbedürftige Bauern. „Die Bauern in unserer Region produzieren nicht nur ein hochwertiges Lebensmittel, sondern gestalten seit Generationen die Landschaft“, so Thomas Fischer. Leider komme durch die sinkenden Milchpreise immer weniger bei den Landwirten an.

Die Region rund um Fischen erlebbar machen, das ist eines der ganz großen Ziele der Hoteliersfamilie. Und deshalb lädt Thomas Fischer seine Gäste immer wieder zu

Wanderungen oder Mountainbike-Touren in die herrliche Allgäuer Bergwelt ein. Auf drei Ebenen – für jedes Alter und entsprechend der Fitness – bietet sich die Region rund um Fischen an: Gemütliche Spaziergänge im Tal, Wanderungen in einem Mittelgebirgsniveau an den Hängen oder Hochplateaus sowie Exkursionen ins Hochgebirge. Schließlich liegen die Berge rund um Oberstdorf wie Nebelhorn oder Fellhorn in Sichtweite.

Wer einmal in der „Alpin-Sicht-Bar“ des „Tanneck“ saß und das Panorama genossen hat, der wird immer wieder kommen. „Wir haben Gäste, die ganz bewusst Zeit im ge-

mütlichen Ambiente verbringen, um sich zu entspannen und vom beruflichen Stress herunterzukommen“, so Thomas Fischer. Aber die Region lädt zu vielen Aktivitäten auch außerhalb des Hotel ein. Ausflugsziele gibt es in Hülle und Fülle. Eine Wanderung durch die nahe gelegene Breitach-Klamm sollte aber auf keinen Fall versäumt werden.

Dass das „Tanneck“ etwas ganz besonderes ist, durfte im Übrigen auch der nicht unbekannteste Restaurant-Kritiker Christian Rach selbst erleben. Sein Fazit fiel denn auch kurz und knapp aus: Tolles Hotel, sehr gute Küche, angenehmer Service“. Was will man mehr? sey

Nordsee

„Dwarsloep Festival“

Auch im zweiten Jahr „Dwarsloep-Festivals“ präsentiert die Wurger Nordseeküste in Cuxhaven vom 11. bis zum 13. September mit vielen Highlights ein abwechslungsreiches Programm. Unter dem Motto „Dwarsloep - Die Würster Nordsee“ kulinarisch entdecken, entdecken auch 2010 regionale Spezialitäten. Die Gastronomen und Köche haben sich zusammengefunden, um über die nächsten drei Tage die Gaumenfreuden und die Vielfalt der Region nahe zu bringen. Das Festival deckt immer inklusive der Gastronomie haben eigenständige Wochenende spezialisierte Menüs entwickelt. Die Köche haben einen Querschnitt aus verschiedenen Küchen vorstellt, die begleitende Rahmenprogramme umfasst einiges. Ein Abend der Romantik und frisch gefangen Fisch erwartet die Gäste am Leuchtturm „Kleiner

i Weitere Infos unter www.dwarsloep-festival.de

REISEBÜCHER

Mit einem Umfang von über 1000 Seiten präsentiert der Drei Bänder-Atlas den ECC-Campingführer für Deutschland / Europa. Die Anzahl der rund 5500 Campingplätze in ganz Europa ist in den Daten und Preisangaben. In der Ausgabe werden rund 100 Plätze vorgestellt. Für Campings dürften wieder die Sparten von über 1000 Campings in der Vor- und Nachbarn einen preiswerten Urlaub. Rabattkarte – ermöglicht den veröffentlichten Daten zu den ausführlichen Beschreibungen die Adressen der Plätze. Ergänzt werden durch die GPS-Koordinaten direkten Ansteuerungssystemen. Auch das umfassende Landkartenwerk bewährten Einteilung der Regionen - wird aktualisiert. Die Sanitären sind das „Herzstück“ des Campingplatzes. Der Sanitär- und Freizeitanlagen

klamm im Salzburger Land, am Rande der Hohen Tauern, fasziniert

g in eine magische Felsenwelt